

Inhalt

Einleitung	9
Historische und gegenwärtige Blicke auf Körper und Schule	19
Historische Prozesse der Körperdisziplinierung	19
Körper, Schule und Geschlecht – aktuelle ethnographische Studien	26
Körper, Macht und diskursive Praktiken	33
Disziplin, Macht und Selbstsorge	34
Disziplinierte Körper – zum Begriff der Disziplin	36
Eine Analytik der Macht	38
Selbstverhältnisse – Technologien des Selbst	39
Diskursive Körper?	42
Körper in Interaktionen	48
Diskursive Praktiken	51
Diskurstheoretische Annahmen	53
Zum Stand der Diskursforschung	56
Subjekt, Macht und Diskurse – zur Performativität diskursiver Praktiken	58
Der Begriff der Problematisierung	64
Grenzen der Diskurse	65
Analytische Ebenen der Untersuchung diskursiver Praktiken	67
Diskursanalytische Ethnographie – Forschungsprozess und Methoden	69
Körperpraktiken in schulischen Interaktionen – zum Prozess der ethnographischen Feldforschung	70
»Es riecht nach Schule« – erste Eindrücke im Forschungsfeld	72
Forschungsbeziehungen	74
Den »Körper« in der Institution Schule erforschen	76

Die Erweiterung des Materialkorpus	78
Zur Auswahl der Medien	79
Alles Körper oder was? Von der ersten Sichtung des Materials zu einer thematischen Gliederung	83
Forschungspraxis einer interpretativen Analytik	86
Theoretical sampling	86
Auswertungsmethoden für die Text- und Bildinterpretation	89
Reflexion des Forschungsprozesses	92
Lernende und gelehrige Körper	95
Raumordnung als Sitzordnung	96
Geschlechter-Räume	99
Auf die Plätze – fertig – los? Die Regel von der Ausnahme der Regel	104
UmOrdnungen	106
Den Schultag begleiten und bekleiden	108
Zeitzeichen	109
Kappen ab und Jacken aus!	111
»Körperportrait« eines Schülers	116
Spiel(räume) der Bewegungen	119
Bühnenwechsel	121
Übung zwischen Spiel und Zwang	124
Körper(bewusstseins)schulung in pädagogischen Texten	127
Körper als Problem: Körperkonzepte zwischen Natur und Kultur	128
Körper als Ziel: Körperbewusstes Lernen und Lehren	133
Gelehrige und entspannte Körper:	
Übungen zur Geschlechtsidentität	137
SchülerInnen-Körper	143
Körper, Sanktion und Disziplin(-ierung?)	145
Phänomene schulischer Sanktion	146
Ausschluss und Einschreibung aus der Perspektive der Lehrerinnen	153
Zur Tabuisierung von Disziplinieren und Strafen	158
Strafe(n) im Spannungsfeld von Legitimation und Tabu	159
Das Problem mit der Disziplin: Autorität und Störung	163
Disziplin und Disziplinierung:	
Prävention, Normalisierung, Sanktion	168
Rituale als präventive didaktische Praktiken	175
Disziplin und Strafe	182

Lehrende und gelehrige Körper	183
Spiel mit den Grenzen – spiegelnde Inszenierungen	184
Über den eigenen Körper sprechen	188
Kleider machen Leute	189
Autorität verkörpern	193
Körperpraktiken von LehrerInnen	196
Der Lehrkörper als Medium pädagogischer Praxis	199
Unterrichtseinstiege	199
Effektivierungen	201
Lehrkörper im Einsatz	207
Der Lehrkörper als Lernziel und Übungsobjekt	208
Anrufungen durch ExpertInnen	209
Zur Herstellung eines Lehrkörpers	210
Lexikon einer (natürlichen) Körpersprache	216
Der kranke Körper als Problem:	
Selbstsorge und Prävention, Heilung und Vorbild	219
Körperpolitiken zwischen Professionalität und Selbst	226
Körperliche Bezugnahme als Aspekt pädagogischer Beziehungsarbeit	231
Körperkontakte im Unterricht: Beobachtungen	231
Körperkontakt als pädagogisches Mittel und die Figur des Hauptschülers	234
Grenzen und Grenzziehungen im Rahmen von Moral, Professionalität und Geschlecht	240
Geschlechterdifferenzen	244
Grenzgänge, institutionelle Rahmung und Machtverhältnisse	249
Körperkontakt – eine Leerstelle im Diskurs?	255
Körperlicher Bezug als Teil pädagogischer Beziehungsarbeit	265
Einsatz- und Gebrauchsweisen des Körpers in der Schule	267
Dank	277
Literatur	279
Zitierte Artikel aus dem Materialkorpus	301
Abbildungsverzeichnis	309

